

Kerstin Langhein

Nach einem Pflichtauslandssemester in Udine während meines Bachelors im Studiengang *Romanische Philologie Italienisch* habe ich mich in Land, Leute und Sprache verliebt. Für mich stand fest, dass ich im Master wieder zurück nach Italien möchte. Um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, entschied ich mich, das im Rahmen des binationalen Master-Studienprogramm Bergamo/Bochum zu machen. Zusammen mit zwei anderen Kommilitoninnen der RUB verbrachte in das WiSe 2017/18 und das SoSe2018 in Bergamo.

Bergamo ist eine Stadt im Norden Italiens, die am Fuße der Alpen liegt und nur ca. 50 km von Mailand entfernt ist. Die Nähe zu Mailand ist ein Vorteil, da man von dort mit den Schnellzügen fast jede größere italienische Stadt gut erreichen kann. Außerdem liegt nur ein Stück (15 Minuten) außerhalb der Stadt der Flughafen Mailand/Bergamo, von dem aus man viele verschiedene Städte innerhalb Italiens aber auch in ganz Europa bereisen kann. Ich bin beispielsweise sehr günstig von Bergamo nach Neapel und auch nach Bari, aber auch nach Deutschland geflogen. Innerhalb Bergamos kann man sich sowohl zu Fuß als auch mit dem Bus sehr gut fortbewegen – ein Monatsticket bekommt man als Student vergünstigt.

In der Stadt gibt es unzählige Bars, in denen man morgens ein typisch italienisches Frühstück genießen kann und zum Abend hin bieten die meisten dieser Bars auch einen sogenannten „Aperitivo“ an – man bezahlt ein Getränk und kann sich dann auch an einem Buffet bedienen. Ansonsten gibt es in der Stadt auch ein kleines Kino, eine Disko. Das Erasmus Student Network Bergamo (ESN) verschiedene Aktivitäten an (z.B. verschiedene Partys, Pub-Besuche oder auch Trips zu anderen Städten), bei denen man die anderen Erasmusstudenten kennenlernen kann.

Die für unseren Studiengang relevanten Fakultäten der Universität liegen vor allem in der Oberstadt (Città alta). Je nachdem von welcher Fakultät man Kurse besucht, muss ein kleiner Fußweg in Kauf genommen werden. Die Kurse, die ich besucht habe, waren – bis auf die Sprachkurse – alles Kurse, die sich mit Literatur beschäftigen haben. Dabei habe ich auch einen Bachelorkurs besuchen, da der dazugehörige Masterkurs nur in deutscher Sprache angeboten wurde, ich jedoch alle Kurse auf italienisch machen wollte. Die Kurse schlossen in der Regel mit mündlichen Prüfungen ab. Dadurch, dass ich die Kurse an der Universität alle auf italienisch belegt habe, hat sich mein Italienisch nochmal um einiges verbessert und ich fühle mich sehr sicher, wenn ich Italienisch spreche.

Alles in allem war mein zweiter Erasmus-Aufenthalt eine sehr gute Entscheidung, die mir neben der Verbesserung des Italienischen auch neue Freunde und ein unvergessliches Jahr ermöglicht hat!